



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:


Stationenlernen - Märchen der Gebrüder Grimm Spar-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Stationenlernen Märchen: Rotkäppchen
Bestellnummer:	46765
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Das weiß ich schon über Rotkäppchen• Station 2: Verlorene Wörter• Station 3: Achtung Fehlerteufel!• Station 4: Beschreib einmal!• Station 5: Die zauberhafte Dreierformel• Station 6: Redakteursarbeit für die Märchenwald-Post• Station 7: ein Szenen-Bild• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Rotkäppchen“



Name: _____


	erledigt	korrigiert
Station 1 – Das weiß ich schon über Rotkäppchen		
Station 2 – Verlorene Wörter		
Station 3 – Achtung Fehlerteufel!		
Station 4 – Beschreib einmal!		
Station 5 – Die zauberhafte Dreierformel		
Station 6 – Redakteursarbeit für die Märchenwald-Post		
Station 7 – ein Szenen-Bild		

Station 1: Das weiß ich schon über Rotkäppchen

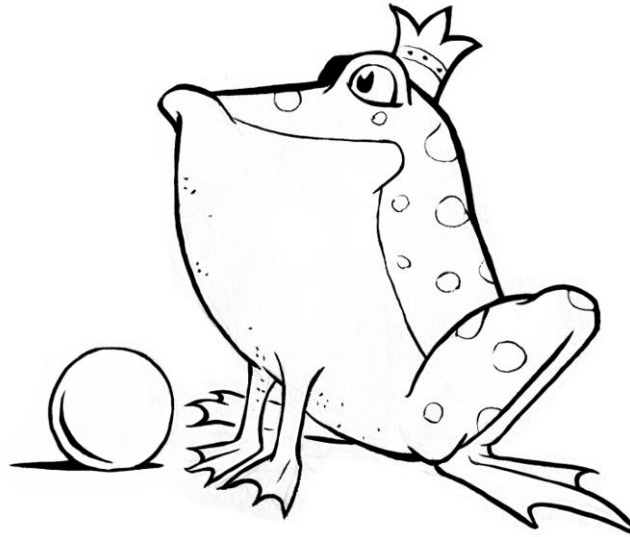
Kennst du schon das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf? Schreibe an die Striche, alles was du über das Märchen weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte, auf.





Titel:	Stationenlernen Märchen: Der Froschkönig
Bestellnummer:	44447
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Laufzettel• Station 1: Verlorene Wörter• Station 2: Wie geht's weiter?• Station 3: Achtung Fehlerteufel!• Station 4: Steckbrief• Station 5: Märchenwald-Post• Station 6: ein Szenen-Bild• Station 7: ein anderes Ende• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Froschkönig“



Name: _____

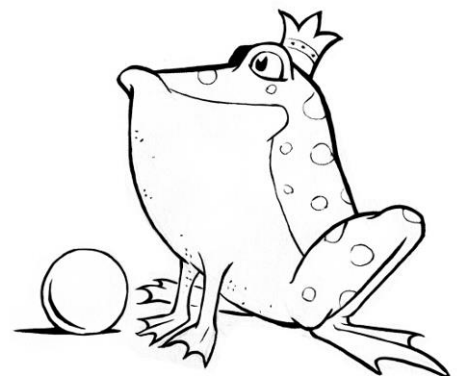
	erledigt	korrigiert
Station 1 – Verlorene Wörter		
Station 2 – Wie geht's weiter?		
Station 3 – Achtung Fehlerteufel!		
Station 4 – Steckbrief		
Station 5 – Märchenwald-Post		
Station 6 – ein Szenen-Bild		
Station 7 – ein anderes Ende		

Station 1: Verlorene Wörter

Einige Wörter des Märchens sind verloren gegangen. Fülle die Lücken mit den Wörtern aus dem Kasten unter dem Text!


Der Froschkönig

In den alten Zeiten, als das Wünschen noch geholfen hat, lebte ein _____ dessen Töchter waren alle schön. Aber die Jüngste war so schön, dass die Sonne selber, die doch so vieles gesehen hat, sich wunderte, sooft sie ihr ins Gesicht schien. Nahe bei dem _____ des Königs lag ein großer dunkler Wald. In dem Wald unter einer alten Linde war ein Brunnen. Wenn nun der Tag recht heiß war, so ging das _____ hinaus in den Wald und setzte sich an den Rand des kühlen Brunnens. Und wenn sie Langeweile hatte, so nahm sie eine goldene Kugel, warf sie in die Höhe und fing sie wieder. Das war ihr liebstes _____. Nun trug es sich einmal zu, dass die goldene _____ der Königstochter nicht in ihr Händchen fiel, sondern vorbei auf die Erde schlug und geradezu ins Wasser hineinrollte. Die _____ folgte ihr mit den Augen nach, aber die Kugel verschwand. Der _____ war tief, so tief, dass man keinen Grund sah. Da fing sie an zu weinen und weinte immer lauter und konnte sich gar nicht trösten.



Brunnen Königskind Schlosse Königstochter König Kugel Spielwerk



Titel:	Stationenlernen Märchen: Hänsel und Gretel
Bestellnummer:	44767
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Laufzettel• Station 1: Verlorene Wörter• Station 2: Wer? Was? Wie?• Station 3: So geht's weiter!• Station 4: Achtung Fehlerteufel!• Station 5: Die Hauptfiguren beschreiben• Station 6: Märchenwald-Post• Station 7: Ein Szenen-Bild• Station 8: Was wäre wenn ...?• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Hänsel und Gretel“



Name: _____

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Verlorene Wörter		
Station 2 – Wer? Was? Wie?		
Station 3 – So geht's weiter		
Station 4 – Achtung Fehlerteufel!		
Station 5 – Die Hauptfiguren beschreiben		
Station 6 – Märchenwald-Post		
Station 7 – Ein Szenen-Bild		
Station 8 – Was wäre wenn ...?		

Station 1 – Verlorene Wörter


Einige Wörter des Märchens sind verloren gegangen. Kannst du die Lücken füllen?

Eine grausame Idee

Vor einem großen Walde wohnte ein armer Holzhacker mit seiner _____ und seinen zwei Kindern. Das Bübchen hieß _____ und das Mädchen Gretel. Er hatte wenig zu beißen und zu brechen, und einmal, als große Teuerung ins Land kam, konnte er das tägliche Brot nicht mehr schaffen. Wie er sich nun abends im _____ Gedanken machte und sich vor Sorgen herumwälzte, seufzte er und sprach zu seiner Frau: „Was soll aus uns werden? Wie können wir unsere armen _____ ernähren, da wir für uns selbst nichts mehr haben?“ – „Weißt du was, Mann“, antwortete die Frau, „wir wollen morgen in aller Frühe die Kinder hinaus in den _____ führen, wo er am dicksten ist. Da machen wir ihnen ein Feuer an und geben jedem noch ein Stückchen _____. Dann gehen wir an unsere Arbeit und lassen sie allein. Sie finden den Weg nicht wieder nach Haus, und wir sind sie los.“ – „Nein, Frau“, sagte der Mann, „das tue ich nicht; wie sollt ich's übers _____ bringen, meine Kinder im Walde allein zu lassen!

Hänsel	Wald	Kinder
	Bette	Herz
Brot		Frau



Titel:	Stationenlernen Märchen: Der gestiefelte Kater
Bestellnummer:	45211
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Laufzettel• Station 1: Wer? Was? Wie?• Station 2: Schlangensätze• Station 3: Rätselspaß• Station 4: Wortfinder• Station 5: So geht's weiter ...• Station 6: Purzelwörter• Station 7: Märchen-Lese-Rätsel• Station 8: ein Szenen-Bild• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Der gestiefelte Kater“



Name: _____

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Wer? Was? Wie?		
Station 2 – Schlangensätze		
Station 3 – Rätselspaß		
Station 4 – Wortfinder		
Station 5 – So geht's weiter ...		
Station 6 – Purzelwörter		
Station 7 – Märchen-Lese-Rätsel		
Station 8 – ein Szenenbild		


Station 1 – Wer? Was? Wie?

Lies dir den ersten Abschnitt des Märchens genau durch und versuche dann, die Fragen unter dem Text zu beantworten. Antworte in ganzen Sätzen!

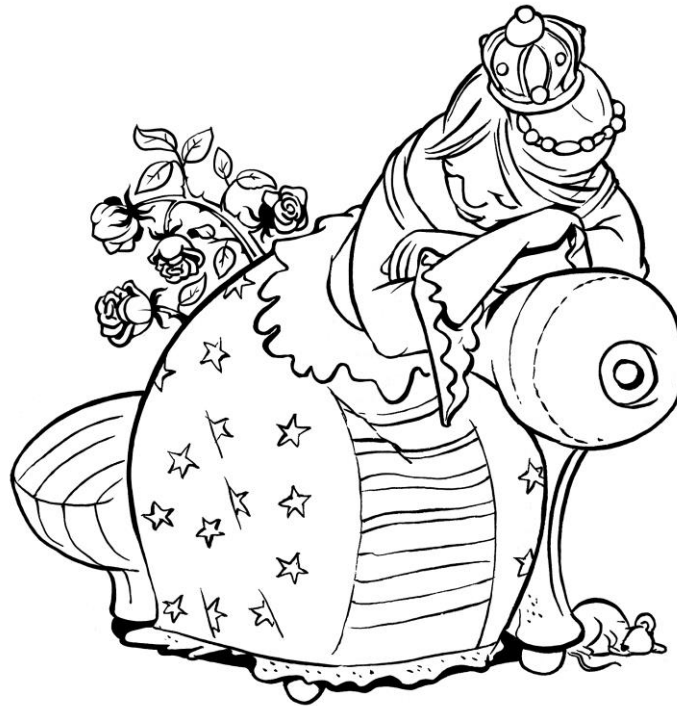
Der gestiefelte Kater

Ein Müller hatte drei Söhne, eine Mühle, einen Esel und einen Kater. Die Söhne mussten mahlen, der Esel Getreide holen und Mehl forttragen und der Kater die Mäuse fangen. Als der Müller starb, teilten sich die drei Söhne die Erbschaft. Der Älteste bekam die Mühle, der Zweite den Esel, der Dritte den Kater, weiter blieb nichts für ihn übrig. Da war er traurig und sprach zu sich selbst: „Ich hab' es doch am allerschlimmsten bekommen, mein ältester Bruder kann mahlen, mein zweiter kann auf seinem Esel reiten, was kann ich mit dem Kater anfangen? Lass ich mir ein Paar Pelzhandschuhe aus seinem Fell machen, so ist's vorbei.“ „Hör“, fing der Kater an, der alles verstanden hatte, was der Bursche gesagt hatte. „Du brauchst mich nicht zu töten, um ein Paar schlechte Handschuhe aus meinem Pelz zu bekommen. Lass nur für mich ein Paar Stiefel machen, dass ich ausgehen und mich unter den Leuten sehen lassen kann, dann soll dir bald geholfen sein.“ Der Müllersohn wunderte sich, dass der Kater so sprach, weil aber eben der Schuster vorbeiging, rief er ihn herein und ließ dem Kater ein Paar Stiefel anmessen. Als sie fertig waren, zog sie der Kater an, nahm einen Sack, machte den Boden desselben voll Korn, oben aber eine Schnur daran, womit man ihn zuziehen konnte. Dann warf er ihn über den Rücken und ging auf zwei Beinen, wie ein Mensch, zur Tür hinaus.



Titel:	Stationenlernen Märchen: Dornröschen
Bestellnummer:	45212
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Das weiß ich schon über Dornröschen• Station 2: Verlorene Wörter• Station 3: Wer? Was? Wie? Warum?• Station 4: Meine Märchenfortsetzung• Station 5: Beschreib einmal!• Station 6: Rosige Verbformen• Station 7: vom Wort zum Satz• Station 8: ein Szenen-Bild• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Dornröschen“



Name: _____


	erledigt	korrigiert
Station 1 – Das weiß ich schon über Dornröschen		
Station 2 – Verlorene Wörter		
Station 3 – Wer? Was? Wie? Warum?		
Station 4 – Meine Märchenfortsetzung		
Station 5 – Beschreib einmal!		
Station 6 – Rosige Verbformen		
Station 7 – vom Wort zum Satz		
Station 8 – ein Szenenbild		

Station 1: Das weiß ich schon über Dornröschen

Kennst du schon das Märchen von Dornröschen? Schreibe an die Striche, alles was du über das Märchen weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte, auf.





Titel:	Stationenlernen Märchen: Aschenputtel
Bestellnummer:	46764
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Das weiß ich schon über Aschenputtel• Station 2: Wer? Was? Wie?• Station 3: Satzschlangen• Station 4: Wörtersuche• Station 5: Rätselspaß• Station 6: So geht's weiter• Station 7: Purzelwörter• Station 8: das große Märchen Lese-Rätsel• Station 9: ein Szenen-Bild• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Aschenputtel“



Name: _____


	erledigt	korrigiert
Station 1 – Das weiß ich schon über Aschenputtel		
Station 2 – Wer? Was? Wie?		
Station 3 – Satzschlangen		
Station 4 – Wörtersuche		
Station 5 – Rätselspaß		
Station 6 – So geht's weiter		
Station 7 – Purzelwörter		
Station 8 – Das große Märchen-Lese-Rätsel		
Station 9 – ein Szenen-Bild		

Station 1: Das weiß ich schon über Rotkäppchen

Kennst du schon das Märchen von Rotkäppchen und dem bösen Wolf? Schreibe an die Striche, alles was du über das Märchen weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte, auf.





Titel:	Stationenlernen Märchen: Das tapfere Schneiderlein
Bestellnummer:	46765
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Das weiß ich schon über das tapfere Schneiderlein• Station 2: Wer? Wie? Was?• Station 3: Das tapfere Schneiderlein in eigenen Worten!• Station 4: Wer sagt hier was?• Station 5: Märchen-Nomen• Station 6: Wer hat Angst vorm tapferen Schneiderlein?• Station 7: Die List des Königs• Station 8: Kampf gegen die Riesen• Station 9: Ende gut, alles gut?• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Das tapfere Schneiderlein“



Name: _____


	erledigt	korrigiert
Station 1 – Das weiß ich schon über das tapfere Schneiderlein		
Station 2 – Wer? Wie? Was?		
Station 3 – Das tapfere Schneiderlein in eigenen Worten		
Station 4 – Wer sagt hier was?		
Station 5 – Märchen-Nomen		
Station 6 – Wer hat Angst vorm tapferen Schneiderlein?		
Station 7 – Die List des Königs		
Station 8 – Kampf gegen die Riesen		
Station 9 – Ende gut, alles gut?		

Station 1: Das weiß ich schon übers tapfere Schneiderlein

Kennst du schon das Märchen vom tapferen Schneiderlein? Schreibe an die Fäden, alles was du über das tapfere Schneiderlein weißt. Falls du das Märchen noch nicht kennst, schreibe auf, deine Ideen, worum es in dem Märchen gehen könnte, an die Fäden.





Titel:	Stationenlernen Märchen: Schneewittchen
Bestellnummer:	57255
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Kennst du Schneewittchen? (mit Text)• Station 2: Wer? Was? Wie?• Station 3: Rätselhafter Märchenwald• Station 4: Spieglein, Spieglein...• Station 5: Zwergenpost• Station 6: Ein anderes Ende• Station 7: Wer spricht hier?• Station 8: Was ist eigentlich ein Märchen?• Arbeitsjournal• Lösungen
 SCHOOL-SCOUT.DE	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf: Schneewittchen



Beginne mit Station 1!
Vielleicht wollt ihr den Text
gemeinsam in der Klasse
lesen?

Name:.....

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Kennst du Schneewittchen?		
Station 2 – Wer? Was? Wie?		
Station 3 – Rätselhafter Märchenwald		
Station 4 – Spieglein, Spieglein....		
Station 5 – Zwergenpost		
Station 6 – Ein anderes Ende		
Station 7 – Wer spricht hier?		
Station 8 – Was ist eigentlich ein Märchen?		
Arbeitsjournal		

Station 1: Kennst du Schneewittchen?

1. Lies dir den Text aufmerksam durch und unterstreiche die Wörter, die du nicht verstehst.

Es war einmal mitten im Winter, und die Schneeflocken fielen wie Federn vom Himmel herab, da saß eine Königin an einem Fenster, das einen Rahmen von schwarzem Ebenholz hatte, und nähte. Und wie sie so nähte und nach dem Schnee aufblickte, stach sie sich mit der Nadel in den Finger, und es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im weißen Schnee so schön aussah, dachte sie bei sich „hätt ich ein Kind so weiß wie Schnee, so rot wie Blut, und so schwarz wie das Holz an dem Rahmen.“ Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war so weiß wie Schnee, so rot wie Blut, und so schwarzhaarig wie Ebenholz, und ward darum das Schneewittchen genannt. Und wie das Kind geboren war, starb die Königin.

Über ein Jahr nahm sich der König eine andere Gemahlin. Es war eine schöne Frau, aber sie war stolz und übermütig, und konnte nicht leiden dass jemand anders schöner war als sie. Sie hatte einen wunderbaren Spiegel, wenn sie vor den trat und sich darin beschaute, sprach sie „**Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die schönste im ganzen Land?**“ so antwortete der Spiegel „Frau Königin, ihr seid die schönste im Land.“


Da war sie zufrieden, denn sie wusste, dass der Spiegel die Wahrheit sagte. Schneewittchen aber wuchs heran, und wurde immer schöner, und als es sieben Jahr alt war, war sie schöner als die Königin selbst. Als diese einmal ihren Spiegel fragte „**Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die schönste im ganzen Land?**“ so antwortete er „Frau Königin, ihr seid die schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als ihr.“



Da erschrak die Königin, und ward gelb und grün vor Neid. Immer wenn sie Schneewittchen erblickte, kehrte sich ihr das Herz im Leibe herum, so hasste sie das Mädchen. Und der Neid und Hochmut wuchsen wie ein Unkraut in ihrem Herzen immer höher, dass sie Tag und Nacht keine Ruhe mehr hatte. Sie bat den Jäger: "Bring das Kind hinaus in den Wald, ich will es nicht mehr vor meinen Augen sehen. Du sollst es töten! Der Jäger gehorchte und führte es hinaus, und als er sein Gewehr gezogen hatte und Schneewittchens töten wollte, fing es an zu weinen und sprach „Ach, lieber Jäger, lass mir mein Leben; ich will in den wilden Wald laufen und nimmermehr wieder heim kommen.“ Und weil es so schön war, hatte der Jäger Mitleiden und sprach „So lauf hin, du armes Kind.“ „Die wilden Tiere werden dich bald gefressen haben“ dachte er, und doch wars ihm als wär ein Stein von seinem Herzen gewälzt, weil er es nicht zu töten brauchte. Der Königin erzählte der Jäger, dass er Schneewittchen im Wald getötet hatte.

Als Schneewittchen im Wald umherirrte, da sah es ein kleines Häuschen und ging hinein sich zu ruhen. In dem Häuschen war alles klein, aber so zierlich und reinlich, dass es nicht zu sagen ist.



Titel:	Stationenlernen Märchen: Rumpelstilzchen
Bestellnummer:	57347
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Rumpelstilzchen (mit Text)• Station 2: Alle Wörter verstehen• Station 3: Das Märchen genau lesen• Station 4: Brief an das Rumpelstilzchen• Station 5: Nachrichtenmeldung• Station 6: Was ist eigentlich ein Märchen?• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Mein Stationslauf „Rumpelstilzchen“



Name:

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Rumpelstilzchen		
Station 2 – Alle Wörter verstehen		
Station 3 – Das Märchen genau lesen		
Station 4 – Brief an das Rumpelstilzchen		
Station 5 – Nachrichtenmeldung		
Station 6 – Was ist eigentlich ein Märchen?		
Arbeitsjournal		

Station 1: Rumpelstilzchen (1)

Es war einmal ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. Nun traf es sich, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein Ansehen zu geben, sagte er zu ihm: "Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen." Der König sprach zum Müller: "Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie auf die Probe stellen."

Als nun das Mädchen zu ihm gebracht ward, führte er es in eine Kammer, die ganz voll Stroh lag, gab ihr Rad und Haspel und sprach: "Jetzt mache dich an die Arbeit, und wenn du diese Nacht durch bis morgen früh dieses Stroh nicht zu Gold versponnen hast, so musst du sterben." Darauf schloss er die Kammer selbst zu, und sie blieb allein darin. Da saß nun die arme Müllerstochter und wusste um ihr Leben keinen Rat: sie verstand gar nichts davon, wie man Stroh zu Gold spinnen konnte, und ihre Angst ward immer grösser, dass sie endlich zu weinen anfang. Da ging auf einmal die Türe auf, und trat ein kleines Männchen herein und sprach: "Guten Abend, Jungfer Müllerin, warum weint Sie so sehr?"

"Ach“, antwortete das Mädchen, "ich soll Stroh zu Gold spinnen und verstehe das nicht." Sprach das Männchen: "Was gibst du mir, wenn ich dirs spinne?" - "Mein Halsband“, sagte das Mädchen. Das Männchen nahm das Halsband, setzte sich vor das Rädchen, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war die Spule voll. Dann steckte es eine andere auf, und schnurr, schnurr, schnurr, dreimal gezogen, war auch die zweite voll: und so gings fort bis zum Morgen, da war alles Stroh versponnen, und alle Spulen waren voll Gold.

Bei Sonnenaufgang kam schon der König, und als er das Gold erblickte, erstaunte er und freute sich, aber sein Herz ward nur noch geldgieriger. Er ließ die Müllerstochter in eine andere Kammer voll Stroh bringen, die noch viel grösser war, und befahl ihr, das auch in einer Nacht zu spinnen, wenn ihr das Leben lieb wäre. Das Mädchen wusste sich nicht zu helfen und weinte, da ging abermals die Türe auf, und das kleine Männchen erschien und sprach: "Was gibst du mir, wenn ich dir das Stroh zu Gold spinne?"



Titel: Stationenlernen Märchen: Die Bremer Stadtmusikanten

Bestellnummer: 57428

Kurzvorstellung:

- Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.
- Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.

Inhaltsübersicht:

- Stationspass
- Station 1 – Die Bremer Stadtmusikanten (mit Text)
- Station 2 – Wer? Was? Wie?
- Station 3 – Verschwundene Buchstaben
- Station 4 – Auf der Suche
- Station 5 – Tierische Tiere
- Station 6 – Rasender Reporter
- Station 7 – Die neue Heimat
- Station 8 – Was ist eigentlich ein Märchen?
- Arbeitsjournal
- Lösungen

Mein Stationslauf: Die Bremer Stadtmusikanten



Name:

	erledigt	korrigiert
Station 1 – Die Bremer Stadtmusikanten		
Station 2 – Wer? Was? Wie?		
Station 3 – Verschwundene Buchstaben		
Station 4 – Auf der Suche		
Station 5 – Tierische Tiere		
Station 6 – Rasender Reporter		
Station 7 – Die neue Heimat		
Station 8 – Was ist eigentlich ein Märchen?		
Arbeitsjournal		

Station 1 Die Bremer Stadtmusikanten

Es war einmal ein Mann, der hatte einen Esel, welcher schon lange Jahre unverdrossen die Säcke in die Mühle getragen hatte. Nun aber gingen die Kräfte des Esels zu Ende, so dass er zur Arbeit nicht mehr taugte. Da dachte der Herr daran, ihn wegzugeben. Aber der Esel merkte, dass sein Herr etwas Böses im Sinn hatte, lief fort und machte sich auf den Weg nach Bremen. Dort, so meinte er, könnte er ja Stadtmusikant werden.

Als er schon eine Weile gegangen war, fand er einen Jagdhund am Wege liegen, der jämmerlich heulte. "Warum heulst du denn so, Packan?" fragte der Esel.

"Ach", sagte der Hund, "weil ich alt bin, jeden Tag schwächer werde und auch nicht mehr auf die Jagd kann, wollte mich mein Herr totschießen. Da hab ich Reißaus genommen. Aber womit soll ich nun mein Brot verdienen?"

"Weißt du, was", sprach der Esel, "ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant. Komm mit mir und lass dich auch bei der Musik annehmen. Ich spiele die Laute, und du schlägst die Pauken." Der Hund war einverstanden, und sie gingen mitsammen weiter.



Es dauerte nicht lange, da sahen sie eine Katze am Wege sitzen, die machte ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter. "Was ist denn dir in die Quere gekommen, alter Bartputzer?" fragte der Esel.


"Wer kann da lustig sein, wenn's einem an den Kragen geht", antwortete die Katze. "Weil ich nun alt bin, meine Zähne stumpf werden und ich lieber hinter dem Ofen sitze und spinne, als nach Mäusen herumjage, hat mich meine Frau ersäufen wollen. Ich konnte mich zwar noch davonschleichen, aber nun ist guter Rat teuer. Wo soll ich jetzt hin?"

"Geh mit uns nach Bremen! Du verstehst dich doch auf die Nachtmusik, da kannst du Stadtmusikant werden." Die Katze hielt das für gut und ging mit.

Als die drei so miteinander gingen, kamen sie an einem Hof vorbei. Da saß der Haushahn auf dem Tor und schrie aus Leibeskräften. "Du schreist einem durch Mark und Bein", sprach der Esel, "was hast du vor?"

"Die Hausfrau hat der Köchin befohlen, mir heute Abend den Kopf abzuschlagen. Morgen, am Sonntag, haben sie Gäste, da wollen sie mich in der Suppe essen. Nun schrei ich aus vollem Hals, solange ich noch kann."



Titel:	Stationenlernen Märchen: Rapunzel
Bestellnummer:	57466
Kurzvorstellung:	<ul style="list-style-type: none">• Warum Lernen an Stationen für Ihren Unterricht genau das Richtige ist? Ihre Kinder arbeiten eigenverantwortlich und ihrem eigenen Lerntempo entsprechend, so geschieht die Binnendifferenzierung quasi von alleine.• Die Schülerinnen und Schüler durchlaufen verschiedene Stationen, die auf einem Laufzettel vermerkt und nach Bearbeitung abgehakt werden! Die Arbeitsform an sich fördert schon die Lernmotivation, in Kombination mit dem beliebten Lerninhalt Märchen kommt Freude in jedes Klassenzimmer.
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Stationspass• Station 1: Rapunzel (mit Text)• Station 2: Kennst du dich aus?• Station 3: Nur das Wichtigste!• Station 4: Steckbrief Rapunzel• Station 5: Liebes Tagebuch• Station 6: Was ist eigentlich ein Märchen?• Arbeitsjournal• Lösungen zur Selbstkontrolle
	Internet: http://www.School-Scout.de E-Mail: info@School-Scout.de

Station 1: Rapunzel (2)

Meine Frau hat Eure Rapunzeln aus dem Fenster erblickt und empfindet ein so großes Gelüsten, dass sie sterben würde, wenn sie nicht davon zu essen bekommt.“ Da ließ die Zauberin in ihrem Zorne nach und sprach zu ihm: „Verhält es sich so, wie du sagst so will ich dir gestatten, Rapunzeln mitzunehmen, soviel du willst; allein ich mache eine Bedingung: Du musst mir das Kind geben, das deine Frau zur Welt bringen wird. Es soll ihm gut gehen, und ich will für es sorgen wie eine Mutter.“ Der Mann sagte in der Angst alles zu, und als die Frau in Wochen kam, so erschien sogleich die Zauberin, gab dem Kinde den Namen Rapunzel und nahm es mit sich fort.



Rapunzel ward das schönste Kind unter der Sonne. Als es zwölf Jahre alt war, schloss es die Zauberin in einen Turm, der in einem Walde lag und weder Treppe noch Türe hatte; nur ganz oben war ein kleines Fensterchen. Wenn die Zauberin hinein wollte, so stellte sie sich unten hin und rief:

„Rapunzel, Rapunzel,

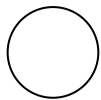
Lass mir dein Haar herunter!“

Rapunzel hatte lange, prächtige Haare, fein wie gesponnen Gold. Wenn sie nun die Stimme der Zauberin vernahm, so band sie ihre Zöpfe los, wickelte sie oben um einen Fensterhaken, und dann fielen die Haare zwanzig Ellen tief herunter, und die Zauberin stieg daran hinauf.

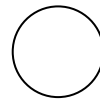
Nach ein paar Jahren trug es sich zu, dass der Sohn des Königs durch den Wald ritt und an dem Turm vorüberkam. Da hörte er einen Gesang, der war so lieblich, dass er stillhielt und horchte. Das war Rapunzel, die in ihrer Einsamkeit sich die Zeit damit vertrieb, ihre süße Stimme erschallen zu lassen. Der Königssohn wollte zu ihr hinaufsteigen und suchte nach einer Türe des Turms: aber es war keine zu finden. Er ritt heim. Doch der Gesang hatte ihm so sehr das Herz gerührt, dass er jeden Tag hinaus in den Wald ging und zuhörte. Als er einmal so hinter einem Baum stand, sah er, dass eine Zauberin herankam, und hörte, wie sie hinaufrief:

Station 2: Kennst du dich aus?

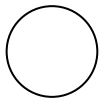
Hier ist die Geschichte durcheinander geraten. Ordne die Ereignisse, indem du die Zahlen von 1-11 in die Kreise einträgst.



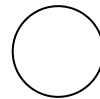
Der Mann stieg in Garten der gefürchteten Zauberin, um seine Frau zu retten.



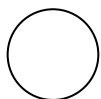
Der Königssohn kam am Turm vorbei und hörte einen lieblichen Gesang.



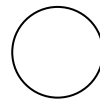
In ihrem Zorn packte die Zauberin die Haare der armen Rapunzel und schnitt sie mit einer Schere ab.



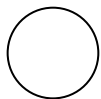
Wenn die Zauberin in den Turm wollte rief sie: „Rapunzel, Rapunzel. Lass mir dein Haar



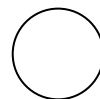
Die Dornen in die der Königssohn fiel stachen ihm die Augen aus.



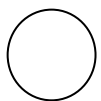
Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die wünschten sich schon lange ein Kind.



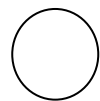
Rapunzel wollte gerne mit ihm gehen.



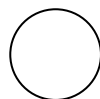
Sie lebten noch lange glücklich und vergnügt



Als Rapunzel zwölf Jahre alt war schloss die Zauberin sie in einen Turm ein.



Die Zauberin ließ Gnade ergehen, aber nur unter einer Bedingung.



Durch Rapunzels Tränen wurden seine Augen wieder klar und er konnte wieder sehen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Stationenlernen - Märchen der Gebrüder Grimm Spar-Paket

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

